

# Schütze Tod

Autor(en): **Huggenberger, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **192 (1913)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-374496>

## **Nutzungsbedingungen**

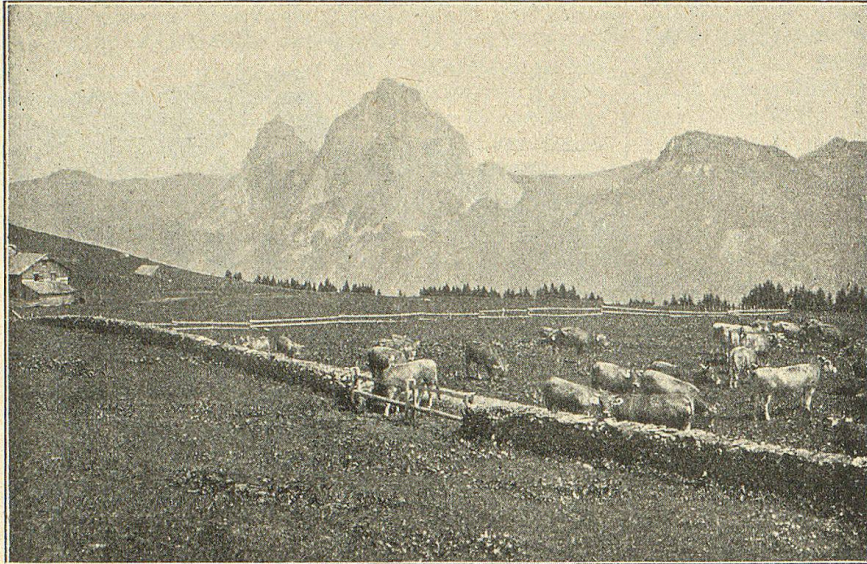
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Alp Stoos.

an Gemüse zu Grunde geht, nichts zu Schleuderpreisen abgesetzt werden muß, auch fast keine Fracht- und Verpackungsspesen zu verrechnen sind. Der Bedarf der Fabrik an Gemüse ist so groß, daß der doch gewiß ausgedehnte Gemüsebau den Bedarf nicht einmal decken kann.

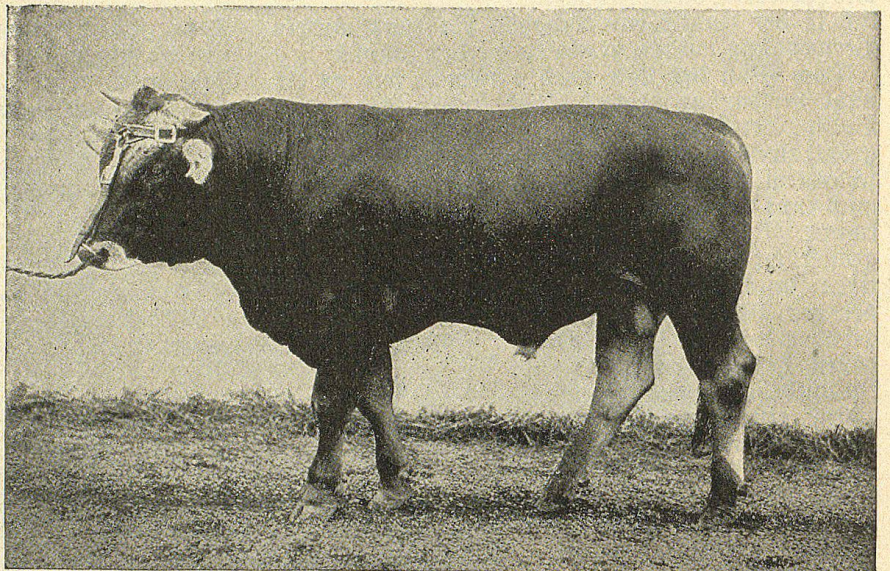
Aber nicht nur die Gutswirtschaft und die Fabrik profitieren gegenseitig von diesem guten Einander-in-die-Hände-schaffen, sondern auch ein scheinbar Unbeteiligter zieht daraus einen Nutzen: nämlich der Konsument, der Maggi's Produkte genießt; denn dadurch, daß zur Herstellung nur reinste und frischeste Rohmaterialien verwendet werden, gewinnt die

zu sehen, geeignet, die Bewunderung der Kenner und Tierfreunde zu erwecken. Erste Preisträger von größten Ausstellungen, Exemplare, wie man sie anderswo umsonst schöner sucht! „Kanzler“ z. B., von dem wir hier ein Bildchen bringen, ist ein wahrer Prachtstier, der im Alter von 1½ Jahren am Zuchtstiermarkt 1911 in Zug unter nahezu 1200 Konkurrenten die höchste Punktzahl mit 86 Punkten erreichte.

Sehr schöne Ziffern erzielt auch die Milchwirtschaft mit einem Ertrag von jährlich mehr als 500,000 Liter.

Wie ist es nun mit der Rendite eines solchen Musterbetriebes bestellt? Nun, in dieser Beziehung herrschen eben in Rempthal besonders günstige Verhältnisse. Dort

steht nämlich hinter dem Gemüsebau die Fabrik, die alles produzierte Gemüse sofort übernimmt und für Maggi's Suppenartikel verarbeitet, sodaß also nichts



„Kanzler“.

Qualität von Maggi's Nahrungsmitteln außerordentlich, und wem anders als dem Konsumenten kommt dies in erster und letzter Linie zugute?

### Schütze Tod.

Drei Bauern schaffen im Morgenrot,  
Am Birnbaum lehnt der Schütze Tod.

Er hat das Recht, er hat die Macht,  
Einer von Dreien ist sein vor Nacht.

Der Erste führt den Spaten mit Lust,  
Er birgt ein Glück in der jungen Brust:

„Schon bräunt sich das Korn —  
und am Erntefest

Wird man wissen, daß Trude nicht  
von mir läßt!“

Der Zweite schärft den blanken Stahl,  
Sein Aug' ruht sicher auf Dorf und Tal:

„Ich hab's erzwungen, erlistet, errafft,  
Mein Siebel ragt hoch, mein Wort  
hat Kraft!“

Der Dritte stapft hinter'm Karren her,

Sein Arm ist weh, sein Schritt ist schwer.  
„Ich hab' gewerkt. Lang war mein Tag.

Ob bald die Ruhe mir werden mag?“

Der Tod spannt den Bogen.

Sein Weil' stirrt leis, —  
Trifft er den Knaben, den Mann,  
den Greis?

Alfred Huggenberger.